

Modellbahnanlage „Stresano“ H0 / H0m

Frank Tinius, Steinbach – Hallenberg, Thüringen

Inspiriert durch einen Urlaubsbesuch am Lago Maggiore entstand die Idee, wiederum ein italienisches Motiv umzusetzen. Meine dritte Italien Anlage!

Der vorhandene Fahrzeugpark, gesammelte Erfahrungen und umfangreiche Recherchen in den vergangenen Jahren boten beste Voraussetzungen.

Warum „Stresano“?

Der Ort Stresa , der sich hinter dem Namen „Stresano“ verbirgt, am südlichen italienischen Ufer des Lago Maggiore gelegen, hat viel zu bieten. Bahntechnisch angebunden durch die Hauptstrecke Domodossola - Mailand, empfängt er täglich viele Besucher, die vor allem die borromäischen Inseln mit ihren reizvollen Gärten und romantischen Orten besuchen wollen. Diese sind von hier per Schiff und Fähre in kürzester Zeit erreichbar. Gleichzeitig bietet das reizvolle bergige Hinterland mit Gipfeln bis zu 1500 m Höhe vielen Wander- und Kletterfreunden beste Erholungsmöglichkeiten. Bis Mitte der 60er Jahre verband eine Zahnradbahn die Stadt, Bahnhof, Seeufer und den Gipfel des Monte Mottarone miteinander. Dies ist leider Vergangenheit. Wie anderswo hat sich auch in Italien die Autolobby durchgesetzt und so kann man den Gipfel heute mit einer in die Jahre gekommenen Seilbahn – im vergangenen Jahr durch einen schweren Unfall „berühmt“ geworden - erreichen oder muss ansonsten Bus oder PKW benutzen.

Das Miteinander von Eisenbahn, Zahnradbahn und Ausflugsschiffahrt auf dem Lago Maggiore reizten mich besonders in Verbindung mit dem typischen italienischen Flair, das besonders allabendlich auf der Promenade und im Ort besonders spürbar ist. Da die Zahnradbahn 1965 eingestellt wurde, bezieht sich die Modellgestaltung auch auf diesen Zeitraum in der Mitte der 60er Jahre

Wie bereits bei meinen anderen italienischen Projekten steht der Selbstbau von Gebäuden und Details im Vordergrund und macht für mich den besonderen Charme des Themas aus. Es wurde versucht Typisches einzufangen und ins Modell umzusetzen. Manches existiert heute nicht mehr so.

Der Gleisplan bezieht sich auf das bekannte Oval mit einem offenen Schattenbahnhof. Insgesamt ist der Betrieb mit bis zu 8 Zuggarnituren möglich.

Da in Anlehnung an den Ort Stresa projiziert wurde wird die Verbindung von Ort, Schiffsanleger und Bahnhof aktuell durch eine Straßenbahn realisiert. In einer späteren Ausbaustufe wird die Zahnradbahn zum Gipfel des Mottarone diesen Betrieb ergänzen.

Gebaut wurde auf einem leichten Holzgerüst in Skelettbauweise aus Multiplexplattenzuschnitten. Die 6 Aluminiumfüße werden in angefertigte Halterungen gesteckt und verschraubt. Grundlage für die Landschaftsgestaltung sind Spanten in welche geschäumtes Dachdämmmaterial, ähnlich Modur, geklebt wurde. In letzteres wurden Felsstrukturen direkt graviert. Die Oberfläche bilden Erde, Farbe, diverse feingesiebte Sande und die bekannten Gestaltungsmaterialien einschlägiger Hersteller. Die von der Kulisse eingeschlossene direkte Anlagenfläche hat eine Größe von 3,5 x 1,0 m. Die gestaltete Wasserfläche wird während des Transports abgenommen. Die Gesamtgröße beträgt im Betriebszustand 4,8 x 2,0 m.

Das auf der Anlage verkehrende Fahrzeugmaterial stammt von Roco, Rivarossi, Liliput, ACME, Vitra, OS.Kar, Sagi, Laser und anderen Kleinserienherstellern. Eingekauft wurde vorrangig in Italien bei diversen Fachhändlern im Rahmen der Urlaubsaufenthalte. Gefahren wird digital mit Multimäusen. Einige Lokomotiven und Triebwagen verfügen über Sound italienischer und österreichischer Anbieter. Darstellbar sind die Epochen 3 und 4.

Ursprünglich sollte die komplette Anlage in einem PKW zu transportieren sein. Dies hat sich zwischenzeitlich als Irrtum herausgestellt. Hintergrundkulisse, Dokumentation, Lichtleisten, Fahrzeugkisten etc. beanspruchen einfach zu viel Raum. Insofern sind wir zu Ausstellungen mit 2 Fahrzeugen unterwegs. Notwendig zur Betreuung sind 3 Personen.

Eine gewichtige Recherchegrundlage bildete ein vor Ort entdeckter italienischer Bildband der Mottarone Zahnradbahn, ergänzt durch italienische Fachliteratur, Zeitschriften und zahlreiche eigene Fotos im Rahmen von Urlaubsaufenthalten.

#### **Extratipp:**

***Der Ort Stresa ist übrigens ein idealer Umsteigepunkt, will man eine Rundfahrt mit der berühmten „Centovallibahn“ unternehmen.***

***Genießen Sie die Reise z.B. von Locarno aus, durch das Centovalli, über Domodossola und Stresa, dann mit dem Schiff über den gesamten See zurück nach Locarno – alles an einem Tag.***

***Das ist fast von jedem Anlegeort der Schifffahrt am See aus möglich und geht auch anders herum. Es ist in jedem Fall ein tolles Erlebnis!***